

Elfi Guth mit Ehrennadel des Landes ausgezeichnet



Elfi Guth, langjähriges Mitglied unserer Partei, ist mit der Landesehrennadel des Landes Rheinland-Pfalz ausgezeichnet worden. Mit dieser besonderen Ehrung würdigt das Land ihr jahrzehntelanges ehrenamtliches Engagement in Politik und Gesellschaft. Verliehen wurde die Auszeichnung durch Landrat Volker Knörr.

Seit 1999 gehört sie dem Gemeinderat an und hat die kommunalpolitische Arbeit in Bobenheim-Roxheim über viele Jahre hinweg maßgeblich mitgeprägt. Ab 2004 war sie zwei Jahrzehnte lang stellvertretende Vorsitzende der Gemeinderatsfraktion und engagierte sich darüber hinaus zeitweise auch als stellvertretende Vorsitzende unseres Ortsvereins.

Auch über die Politik hinaus ist Elfi Guth in vielfältiger Weise für die Gemeinschaft aktiv. Vielen im Ort ist sie als engagierte Leiterin des Flötenkreises bekannt – zahlreiche Kinder haben bei ihr die ersten Töne auf der Flöte gelernt. Darüber hinaus bringt sie sich seit 40 Jahren als Presbyterin in das kirchliche Leben ein.

Ihr unermüdlicher Einsatz, ihre Nähe zu den Menschen und ihr vielseitiges Engagement für das Gemeinwohl machen sie zu einer prägenden Persönlichkeit in Bobenheim-Roxheim. Wir gratulieren ihr herzlich zu dieser wohlverdienten Auszeichnung und danken Elfi für ihren langjährigen und unermüdlichen Einsatz.

Foto (v.l.n.r.): Landrat Volker Knörr, Magali Leidig-Petermann, Elfi Guth, Christian Schreider, Martin Haller

Wir sind gerne für Sie da!

Kontaktmöglichkeiten

WhatsApp-Nachricht: +49 1522 676 2090
E-Mail: info@spd-boro.de
Internetseite: www.spd-boro.de

Jens Becker (Vorsitzender): 06239 99 73 400
Heidelore Bigott (stellv. Vorsitzende): 06239 3120
M. Hettmannsperger (stellv. Vorsitzender): 0163 15 01 830
Werner Bigott (Fraktionsvorsitzender): 06239 3120

 fb.me/spd.boro

 instagram.com/spd_boro

Nachruf

Wir trauern um unser langjähriges Vorstands- und Gemeinderatsmitglied

DR. WERNER GRAU

der unserer Partei 21 Jahre lang angehörte.

Wir gedenken seiner in Dankbarkeit und werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Ortskunde-Gewinnspiel: Wo befindet sich der abgebildete Ort?



Unter allen richtigen Einsendungen verlosen wir dreimal **einen BORO im Wert von 10 Euro**, der in zahlreichen Geschäften und Gastronomiebetrieben unserer Heimatgemeinde eingelöst werden kann. Damit unterstützen wir lokale Unternehmen.

Antworten an: gewinnspiel@spd-boro.de
Teilnahmeschluss: 31.05.2026

Gewinner werden unter allen richtigen Einsendungen ausgelost und per E-Mail benachrichtigt. Teilnahme ab 18 Jahren bzw. mit Einwilligung der Erziehungsberechtigten.

Daten werden nur zur Durchführung des Gewinnspiels verwendet.
Datenschutz: <https://www.spd-boro.de/datenschutz/>.

Rechtsweg ausgeschlossen. Keine Barauszahlung. Veranstalter: SPD Bobenheim-Roxheim.

Impressum

Herausgeber: Sozialdemokratische Partei Deutschlands, Ortsverein Bobenheim-Roxheim

V.i.S.d.P.: Vorsitzender Jens Becker, Siegfriedstraße 13, 67240 Bobenheim-Roxheim

Druck: FLYERALARM GmbH, Alfred-Nobel-Str. 18, 97080 Würzburg

Bildnachweise: Bild Magali Leidig-Petermann: SPD-Landesverband Rheinland-Pfalz/Susi Knoll; Bild Titelseite: Yannick Obermayer; Bild Ehrung Elfi Guth: Volker Puppe; Visualisierung: SPD Bobenheim-Roxheim

BOBENHEIM-ROXHEIM

SPD

Zwivwel Hecht



Ausgabe 123 · Mai 2026

www.spd-boro.de



NEUES KONZEPT

Wie wir uns die künftige Nutzung des alten 14er-Sportplatzes vorstellen

ZUKUNFT DES JUZ

Wie es mit unserem Jugendzentrum jetzt weitergehen soll

ERSTER ERFOLG

Maßnahmen zu mehr Verkehrssicherheit zeigen nachweislich Wirkung

Neukonzeption des ehemaligen 14er-Sportplatzes

Wir schlagen neue Nutzung für Sport, Vereine und Freizeit vor

Seit vielen Jahren liegt der ehemalige 14er-Sportplatz am Altrhein brach. Mit einer Neukonzeption für diese Fläche wird nun ein Vorschlag vorgelegt, der eine sinnvolle und zukunftsorientierte Nutzung ermöglichen soll. Ziel ist es, einen Mehrwert für Bürgerinnen und Bürger aller Altersgruppen zu schaffen, örtliche Vereine zu stärken und zugleich Aspekte des Umwelt- und Klimaschutzes zu berücksichtigen.

Multifunktionsportanlage: Bedürfnisse der Jugend im Blick

Ein Schwerpunkt der Planungen liegt auf der Weiterentwicklung der Multifunktionsportanlage. Der Jugendrat, der im November 2025 erstmals tagte, hat angeregt, die Anlage mit Sitzmöglichkeiten und einer Beleuchtung auszustatten.

Am bisherigen Standort ist eine solche Aufwertung aufgrund wiederholter Lärmbeschwerden nur eingeschränkt möglich. Vor diesem Hintergrund wird vorgeschlagen, die Anlage außerhalb der bebauten Ortslage neu zu verorten. Dadurch könnten die Nutzungszeiten erweitert und gleichzeitig bestehende Nutzungskonflikte reduziert werden. Zugleich würde den Anliegen und Bedürfnissen junger Menschen stärker Rechnung getragen.

Parkflächen und Wohnmobilstellplätze

Im Zuge der Neugestaltung ist die Schaffung zusätzlicher Parkflächen vorgesehen, einschließlich ausgewiesener Stellplätze für Wohnmobile. Damit könnte eine bestehende Problematik aufgegriffen werden, da Wohnmobile bislang an verschiedenen Stellen im Ort unerlaubt abgestellt werden.

Ergänzend ist geplant, die Parkflächen mit einer Photovoltaik-Überdachung auszustatten, um einen Teil der benötigten Energie vor Ort zu erzeugen. Darüber hinaus ist die Installation mindestens einer Schnellladesäule für Elektrofahrzeuge vorgesehen.

Stärkung der Vereine und Erweiterung des Sportangebots

Auch die örtlichen Vereine sollen von der Entwicklung profitieren. Der SV 1914 Roxheim e.V. plant eine Erweiterung seiner Sportanlage um einen Tennisplatz sowie einen Padelplatz. Dadurch könnte das bestehende sportliche Angebot sinnvoll ergänzt und für weitere Zielgruppen geöffnet werden.

Hundeauslaufplatz für Roxheim

Darüber hinaus ist die Einrichtung eines Hundeauslaufplatzes im Ortsteil Roxheim vorgesehen. Ein vergleichbares Angebot im Ortsteil Bobenheim wird bereits gut angenommen. Entsprechende Wünsche wurden in der Vergangenheit

wiederholt geäußert, sodass eine Umsetzung als sinnvolle Ergänzung der bestehenden Infrastruktur betrachtet wird.

Flächen für Umwelt- und Naturschutz

Neben den infrastrukturellen und sportlichen Aspekten sollen auch Umwelt- und Naturschutz berücksichtigt werden. Geplant ist, einen Teil der Fläche entsprechend zu widmen und ein Konzept zur ökologischen Aufwertung zu entwickeln. Dabei stehen insbesondere die Förderung der Biodiversität sowie klimatische Ausgleichsfunktionen im Fokus.

Die vorliegenden Vorschläge zeigen Möglichkeiten auf, die Fläche künftig strukturiert weiterzuentwickeln und unterschiedlichen Nutzungsansprüchen gerecht zu werden. Für die weitere Umsetzung wird eine breite Unterstützung im Gemeinderat angestrebt.

Visualisierung unseres Konzeptes für den 14er-Sportplatz



Magali Leidig-Petermann zieht in den Landtag ein

Frankenthalerin vertritt unsere Gemeinde künftig in Mainz

Bei der Landtagswahl in Rheinland-Pfalz 2026 ist Magali Leidig-Petermann über die Landesliste in den rheinland-pfälzischen Landtag eingezogen. Wir gratulieren ihr herzlich zu diesem Erfolg und wünschen ihr für die neue Aufgabe viel Kraft, Glück und eine gute Hand für die kommenden Jahre im Mainzer Landtag.



Mit diesem Ergebnis bleibt die politische Vertretung unserer Gemeinde im Landtag gesichert – und sie erhält zugleich eine neue persönliche Handschrift.

Zunächst gilt ein besonderer und außerordentlich großer Dank Martin Haller. Über zwei Jahrzehnte hinweg hat er unseren Wahlkreis mit großer Verlässlichkeit, außergewöhnlichem Engagement und spürbarer Nähe zu den Menschen in Mainz vertreten. Seine Arbeit war geprägt von stetiger Ansprechbarkeit, hohem Verantwortungsbewusstsein und dem festen Willen, die Anliegen der Bürgerinnen und Bürger konsequent in die Landespolitik einzubringen. Diese lange und prägende Zeit verdient höchste Anerkennung und tiefen Respekt.

Wie geht es mit unserem JUZ weiter?

Die SPD Bobenheim-Roxheim hatte bereits im November die Renovierung und Wiedereröffnung des Jugendzentrums (JUZ) sowie die Ausschreibung der Jugendpflegerstellen beantragt.

Aus der nun vorliegenden Antwort der Verwaltung auf unsere erneute Anfrage geht hervor, dass das Jugendzentrum grundsätzlich wieder betriebsbereit ist. Allerdings fehlen noch die notwendige Ausstattung und insbesondere die Einrichtung der Arbeitsplätze, für die derzeit noch Angebote eingeholt werden. Erst danach kann die tatsächliche Wiederaufnahme des Betriebs erfolgen. Die Ausschreibung der Jugendpflegerstellen ist im April erfolgt und wir hoffen auf eine rasche Neubesetzung.

Wir betonen weiterhin die hohe Bedeutung des JUZ als zentrale Anlaufstelle für Jugendliche in Bobenheim-Roxheim – nicht zuletzt, da auch der Jugendrat diesen Bedarf ausdrücklich unterstützt hat. Bis zur Wiedereröffnung stehen den Jugendlichen lediglich alternative Freizeitmöglichkeiten wie Spiel- und Bolzplätze sowie Angebote der örtlichen Vereine zur Verfügung.

Die SPD wird den weiteren Prozess konstruktiv begleiten und auf eine zügige Wiedereröffnung des Jugendzentrums hinwirken.

Mit dem Wechsel in der parlamentarischen Vertretung beginnt nun ein neues Kapitel für unsere Region. Magali Leidig-Petermann übernimmt diese verantwortungsvolle Aufgabe mit klarer Haltung und dem Anspruch, eine bürgernahe, soziale und verlässliche Politik zu gestalten. Sie bringt Erfahrung, politische Verankerung und ein starkes Netzwerk in die Landes-

politik mit und steht damit sowohl für Kontinuität als auch für neue Impulse. Als Ersatzkandidat steht das Bobenheim-Roxheimer Mitglied des Gemeinderates, Jens Rusterholz, an ihrer Seite, der die politische Arbeit aus dem Wahlkreis heraus eng begleiten wird.

Die starke Verbindung in die Region bleibt damit erhalten und sorgt dafür, dass Ihre Anliegen und die Interessen unserer Heimatgemeinde auch künftig verlässlich in Mainz vertreten sind.

So bleibt die Stimme von Bobenheim-Roxheim auch künftig stark in Mainz vertreten – mit Dank für das Geleistete und Vertrauen in das, was kommt.

Politik, die nachweislich wirkt!

Die Verbesserung der Verkehrssicherheit in Bobenheim-Roxheim bleibt ein zentrales Anliegen der SPD, das wir bereits in unserem Wahlprogramm klar verankert haben. Auf Grundlage zahlreicher Rückmeldungen aus der Bevölkerung hatten wir im Gemeinderat einen umfassenden Antrag eingebracht, um sogenannte „Rennstrecken“ im Ort gezielt zu entschärfen und die Sicherheit aller Verkehrsteilnehmenden zu erhöhen.

Nun liegt mit der im Gemeinderat vorgestellten Statistik der Kreisordnungsbehörde zur innerörtlichen Geschwindigkeitsüberwachung ein erstes klares Ergebnis vor. Besonders in der Theodor-Heuss-Straße zeigt sich, dass die ergriffenen Maßnahmen Wirkung entfalten. Seit der Einführung der Regelung „Rechts vor Links“ ist dort ein deutlicher Rückgang der Geschwindigkeitsverstöße zu verzeichnen.

Die Beanstandungsquote hat sich im Vergleich zum vorherigen Zeitraum mehr als halbiert. Damit bestätigt die Auswertung, dass sich das Fahrverhalten nachhaltig verändert hat und die Straße ihre frühere Funktion als „Rennstrecke“ deutlich verloren hat.

Diese objektiven Daten untermauern die Rückmeldungen aus der Bevölkerung: Die Verkehrsberuhigung ist nicht nur spürbar, sondern auch messbar.